



**Apfelbaum
im Frühling**

Frühling: Blüten in Hülle und Fülle

Im zeitigen Frühjahr locken Obstbäume eine Vielzahl von Insekten durch ihre Blütenpracht an und versorgen diese mit Pollen und Nektar. Zu einer Zeit, wo solche Nahrung sonst knapp ist.

Die besten Bestäuber sind die Wildbienen. Schon 530 Individuen der Gehörnten Mauerbiene reichen aus, um einen Hektar Apfelbäume zu bestäuben. Auch für den Menschen sind Obstbäume in Blüte eine wahre Augenweide und gut für die Seele. Gelten sie doch als die Boten des Frühlings.



Holzbiene
Xylocopa violacea

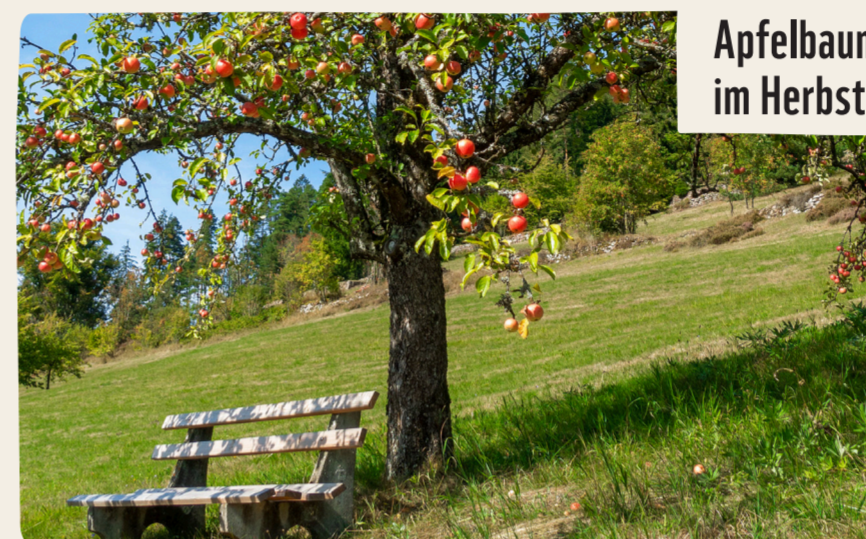


**Kirschbaum
im Sommer**

Sommer: Nahrung und Lebensraum

Im Totholz alter Obstbäume oder in hohlen Stämmen, unter der Borke und an Blättern: Überall sind unterschiedliche Insekten zu finden, die auf diesen Lebensraum angewiesen sind.

Einige ernähren sich von dem Holz oder den Blättern, andere nutzen den Baum als Quartier oder Nistplatz. So zum Beispiel die Schwarze Holzbiene, die mit ihren Mandibeln (Mundwerkzeug) Gänge in das Totholz frisst und ihr Nest darin anlegt. Und was wäre ein Sommer ohne frische Kirschen ...



**Apfelbaum
im Herbst**

Herbst: Leckere Früchte für alle

Nicht nur uns Menschen schmecken die zahlreichen und unterschiedlichen Früchte der Obstbäume im Herbst. Äpfel, Birnen und Zwetschgen sind ein wichtiger Teil der Nahrung für Insekten, Vögel und diverse Kleinsäuger.



**Obstbaum
im Winter**

Winter: Gemütliches Quartier

Auch in der kalten Jahreszeit bietet ein Obstbaum vielen Tieren ein Quartier. Im Totholz entwickeln sich unterschiedliche Insekten, von der Holzbiene bis zum Käfer. In Baumhöhlen überwintern Gartenschläfer.



Damit Sie diese alten Obstsorten auch genießen können, stehen die Früchte allen zur freien Verfügung. Aber bitte nur wenige nehmen, damit möglichst viele etwas davon haben.

